

Nach dem Besuch im Baumfigurenkabinett

Im Spätherbst oder im Vorfrühling

Weiterführende Anregungen im Zeichenunterricht (Bildnerisches Gestalten) oder in Freizeitgruppen nach dem Besuch des Kabinetts.

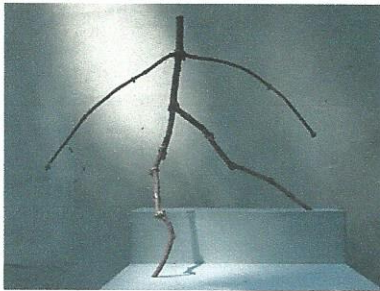
Von Walter Hintermann

Ziel:

Die gestalterischen und kreativen Fähigkeiten weiterentwickeln.

Voraussetzungen:

Nach dem Kabinettbesuch hat jedes Kind zwei bis drei Baumfiguren (zuerst nur menschen-, in einer weiteren Phase ev. auch tierähnliche) gefunden und zurechtgeschnitten. Sie werden einander gezeigt und im Klassen - /Gruppenraum ausgestellt.



Einheit 1 In Haltung und Gestik vielfältig differenzierte bewegte Figuren herstellen.

Aufgabe 1:

Die gefundenen Figuren haben oft zu wenig Gelenke, um eine Bewegung naturalistisch darzustellen.

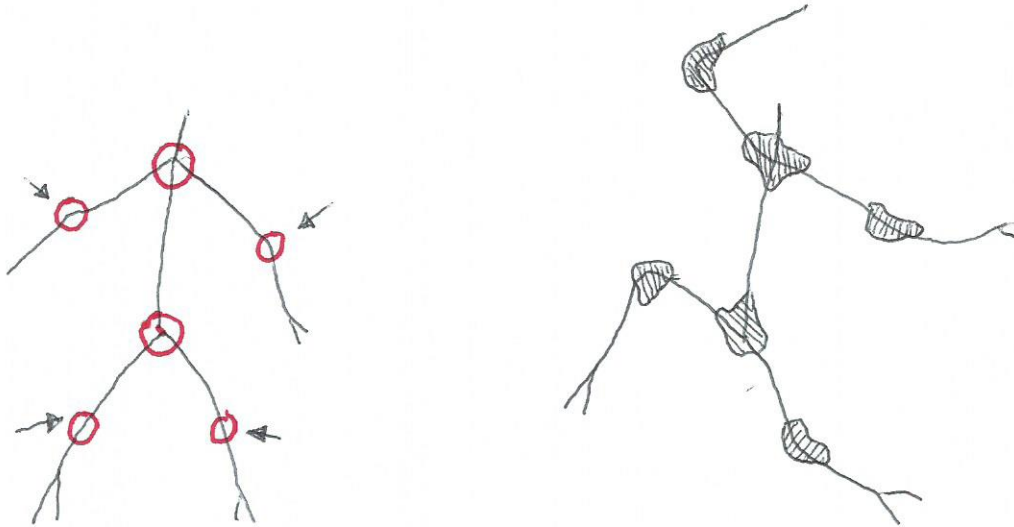
Versuche, bei einer einfachen Baumfigur den Armen und den Beinen eine andere Richtung zu geben, so dass eine andere (und etwas Anderes erzählende) Haltung entsteht.



Arme und Beine nacheinander abschneiden und mit einem Stück Plastilin neu zusammensetzen.

Da es oft nur zwei Gelenke zum „Umstellen“ hat, wirken die neuen Figuren, weil sie ja nicht natürlich gewachsen sind, manchmal steifer als die ursprünglichen

Darum setzen wir noch Ellbogen- und Kniegelenke, ev. auch Hand- und Fussgelenke ein und richten die Glieder so, dass eine naturalistischere (differenziertere) Haltung gezeigt werden kann.



Aufgabe 2: Typische Haltungen von Menschen vorspielen, „einfrieren“ und von den Teilnehmern die Person und die Tätigkeit erraten lassen. Alle spielen die vorgeführte Haltung nach.

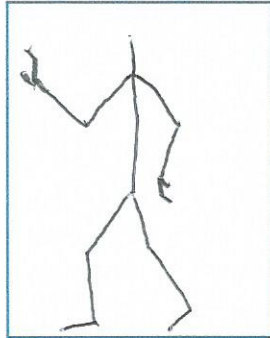
Gruppen von 5 Kindern.

Eine Lehr- Betreuungsperson macht drei auffällige Haltungen vor, die Kinder machen diese nach. **Achtung: Beispiele aus dem Erlebnis- und Erfahrungsbereich der jeweiligen Kinder nehmen.** Dann spielen die Kinder selber einander weitere Haltungen vor, die nachgemacht und erraten werden.



Aufgabe 3: Gleich im Anschluss an die vorhergehende Aufgabe werden aus einem Asthaufen ganze oder Teile von Baumfiguren herausgesucht, Glieder

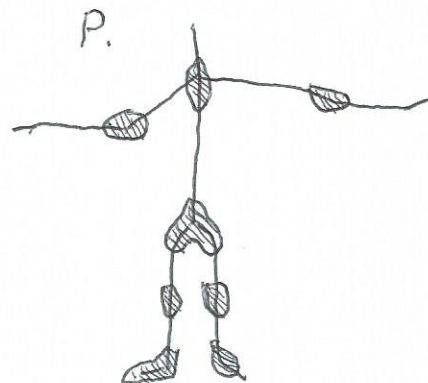
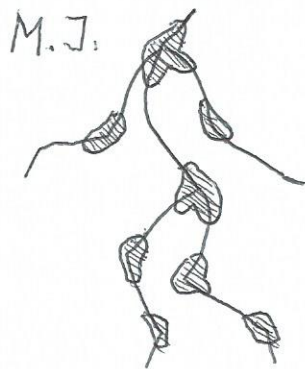
gebrochen, nicht vorhandene Glieder ergänzt und alles mit Hilfe von Knetbällchen bei den Gelenken zu einer der oben vorgespielten Figur ergänzt.



Auf der Wandtafel oder der Flip Chart wird zur Erinnerung ein Strichmännchen aufgezeichnet, bei dem auch Arm- und Beingelenke markiert sind.

Achtung: Die Differenzierung in alle Gelenke darf von 11 Jährigen und älteren gefordert werden, Jüngere werden auf diese Differenzierungsmöglichkeit aufmerksam gemacht.

Die Kinder werden kaum selbständig Äste und Zweige mitbringen. Da es Spätherbst oder Vorfrühling ist, werden an vielen Orten Bäume geschnitten. Die Lehr- oder Betreuungsperson muss solche frisch geschnittene Zweige sammeln (fragen!) und für die Kinder einen grossen Haufen zur Auswahl bereitstellen.



Aufgabe 4: Weiterführung für Kinder ab der 5.Klasse und in der Oberstufe!

Eine typisierte, bewegte menschliche Figur aus Baumzweigen wie bei Aufgabe 3 herstellen, aber ganz mit Knetmasse überziehen und mit Knetblätzen bekleiden.

Zuerst gruppenweise einige Figuren vorspielen und nachstellen. An Stars aus den Sport-, den Musik-, oder andern Szenen denken. Jede(r) stellt sich dann eine eigene Figur vor und sucht sich, den eigenen Körper in verschiedene Haltungen bringend, eine spannende und typische Stellung aus.

Gemeinsam werden zusätzliche Gelenke bewusst gemacht: Hals, zwei Schultergelenke mit Schultern, zwei Hüftgelenke mit Becken, Handgelenke, Fussgelenke.

